

**Aufsichtsrat:** Vors. Exz. Wirkl. Geh. Rat Friedr. Wilh. von Loebell, Stellv. Gen.-Dir. S. Bergmann, Bank-Direktor Dr. jr. Rich. Fuss, Berlin; Generalkonsul Landrat a. D. Dr. Walter Langen, Köln; Konsul Charles W. Palmié, Dresden; Konsul Dr. Jul. Caspar, Hannover; Dir. Paul Berthold, Dir. Jack Hissink, Berlin.

## Berliner Elektrizitäts-Werke in Berlin,

NW. Schiffbauerdamm 22.

**Gegründet:** 8./5. 1884 als „Städtische Elektrizitätswerke“; eingetr. 19./5. 1884. Firma wie oben geändert lt. G.-V. v. 20./8. 1887.

**Zweck:** Gewerbsmässige Ausnutzung der Elektrizität in der Stadt Berlin u. Umgegend. Die Ges. liefert auch der „Grossen Berliner Strassenbahn“ die elektrische Kraft.

Die Ges. besitzt und betreibt die 6 elektr. Primär-Zentralstationen Mauerstr. 79/80, Spandauerstr. 49 mit Rathausstr. 1/4, Schiffbauerdamm 22 u. Luisenstr. 35, Südufer 10/13, das in Oberschöneweide belegene Elektrizitätswerk Oberspree, sowie die in der Köpenicker Forst hinter Rummelsburg liegende Zentrale Rummelsburg. Die 18 Unterstationen befinden sich: Markgrafenstr. 43/44, Taubenstr. 21, Mariannenstr. 9/10, Palisadenstr. 48, Voltastr. 18 u. 19, Königin Augustastr. 35/37, Wilhelmshavenerstr. 7, Zossenerstr. 9 bezw. Solmsstr., Alte Jacobstr. 91, Auguststr. 56/57 bezw. Köppenplatz 3/4, Prenzlauer Allee 33, Rudolfsplatz 3, Rungestr. 22/24, Schmidstr. 6, Chausseestr., Fennstr., Cöpenickerstr., sämtl. in Berlin u. Damerowstr. in Pankow, Tunnelstr. in Stralau, Strassenbahnhof in Britz u. do. in Alt-Glienicke. Die gesamten Anlagen der Ges. umfassen jetzt: 136 Dampfkessel mit 45 781 qm Heizfläche, 54 Dampfmasch. mit 187 290 PS., 75 Dynamomasch. mit 126 032, 110 Umformer mit 74 023 u. 10 085 Akkumulatorenzellen mit 20 767 Kilowatt. Personal ca. 100 Beamte u. ca. 600 Arbeiter.

Die Ges. erwarb in 1908 M. 14 024 000 Aktien des damals insges. M. 15 000 000 betragenden A.-K. der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin (letzte Div. 10.10%; s. auch bei Kap. u. Anleihe V). Durch den Erwerb dieser Aktien hat sich die Ges. ein lebensfähiges Unternehmen angegliedert u. damit den Fortbestand der Ges. auch für den Fall der Übernahme der Elektrizitätswerke durch die Stadt Berlin gesichert. M. 2 000 000 der E L G.-Aktien verwendeten die Berliner Elektrizitäts-Werke Anfang 1911 zur Übernahme von M. 1 896 500 Anteilen der Berliner Vororts-Elektrizitätswerke G. m. b. H. zu Steglitz u. einer offenen Schuld dieser Ges. von M. 850 000 an die Imperial Continental Gas-Assoziation, die auch die bisherige Besitzerin dieser Anteile war. Mit genau denselben Beträgen ist die Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. an den Berliner Vororts-Elektrizitätswerken beteiligt. Bei der im J. 1911 erfolgten Ausgabe von M. 5 000 000 neuen Aktien der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. beteiligten sich die Berliner Elektrizitäts-Werke an den den Aktionären der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. zur Verfüg. gestellten M. 1 000 000 Aktien durch Übernahme ihres Anteils im Betrage von M. 802 000 Aktien, sodass am Anfang des Geschäftsjahres 1911/12 der Besitz der Berliner Elektrizitäts-Werke an E L G.-Aktien sich auf M. 12 826 000 belief.

Bei Übernahme des Elektriz.-Werkes Oberspree sind der Ges. auch Stromliefer.-Verträge mit Spandau, Pankow, Reinickendorf und dem Gutsbezirke Lichtenberg, sowie mit der Kgl. Eisenbahndirektion Berlin, die elektr. Beleucht. einer Anzahl ausserhalb des Weichbildes der Stadt gelegener Bahnhöfe betr., zugefallen; ferner ist ein Stromlieferungsvertrag mit der Gemeinde Rixdorf geschlossen. — Buchwert der Terrains und Baulichkeiten der Ges. in der Stadt am 30./6. 1911 M. 29 325 105, ausserhalb Berlins M. 2 715 923. Die Zugänge auf den einzelnen Konten (Grundstücke, Gebäude, Masch., Utensil., Strassenleitungen etc.) weisen für die letzten Jahre ganz bedeutende Summen auf, so für 1906/07—1908/09: M. 12 442 255, 10 852 336, 11 968 891; für 1909/10 u. 1910/11 nicht veröffentlicht. Gesamtlänge der verlegten Kabel im Weichbilde Berlins u. den Vororten 1./7. 1911: 7161 km. Der 1901/02 u. 1902/03 durchschnittlich pro Kilowattstunde erzielte Preis betrug abzgl. der 10% Magistratsabgabe 16.65 Pfg., 1903/04: 15.89 Pfg., 1904/05: 15.48 Pfg., 1905/06: 15.75 Pfg., 1906/07: 15.87 Pfg., 1907/08: 15.97 Pfg., 1908/09: 15.98 Pfg., 1909/10: 15.57 Pfg., 1910/11: 15.36 Pfg. Ab 1./1. 1904 ist der Normaltarif auf 40 Pfg. pro Kilowatt herabgesetzt unter Beibehaltung der Umsatz-u. Fortfall der Brennstundenrabatte.

	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10	1910/11
Stromlieferung: 1000 Kilowattstunden								
Für Privatbeleucht.	16 727	20 140	24 818	28 525	31 655	31 881	34 385	39 405
„ Strassenbeleucht.	2 017	2 319	2 808	3 376	3 902	4 089	4 704	5 170
„ gewerbl. Zwecke	30 327	36 688	43 049	48 902	53 687	54 834	62 124	67 777
„ Strassenbahnen	45 167	47 287	50 952	53 196	55 901	55 323	59 220	64 405
„ Akkumulat.-Anl.	3 245	3 798	4 523	5 089	5 468	6 212	6 262	5 544
Selbstverbrauch	1 018	1 340	1 953	3 833	4 499	5 545	5 674	5 911
Hochspannung	—	—	—	—	—	—	2 059	9 817
Insgesamt	98 501	111 572	128 103	142 921	155 115	157 887	174 430	198 031

Im Geschäftsjahr 1910/11 wurden neu angeschlossen: 192 755 Glüh- und Nernstlampen, 1512 Bogenlampen, 3075 Motore und 613 Apparate, so dass zu Ende Juni 1911 angeschlossen waren 1 389 782 Glühlampen, 45 407 Bogenlampen, 32 767 Motore und 6 115 Apparate, im ganzen entsprechend einem Wert von 206 726 Kw., von welchen 81 260 Kw. auf Licht u. 112 451 Kw. auf Kraft entfallen, während 13 015 Kw. mit Hochspannungsenergie versorgt